

Segelanweisung Friedrichshafener Stadtmeisterschaft 2018 Spezieller Teil

1. Wettfahrtprogramm

- 1.1 Wettfahrttag ist Mittwoch der 30. Mai 2018.
- 1.2 Ankündigungssignal zur Wettfahrt ist um 18.25 Uhr.
- 1.3 Es ist eine Wettfahrt vorgesehen. Letzte Möglichkeit für das Ankündigungssignal ist um 20:00 Uhr.
- 1.4 Es wird folgende Klassenflagge verwendet: Alle Klassen: SMCF Club- Flagge.

2. Wertung

- 2.1 Yardstickklassen (Bodensee- YSZ) nach berechneter Zeit
 - Gruppe 1 = Jollen(kreuzer) nach Yardstickzahl
 - Gruppe 2 = Yachten (Yardstick <= 105)
 - Gruppe 3 = Yachten (Yardstick >= 106)

Die Gruppeneinteilung wird ggf. bis zur Steuermannsbesprechung geändert und ausgehängt.

- 2.2 Bei Meldung „Segeln ohne Spi“ werden 2 YS Punkte vergütet.
- 2.3 Zur Vergabe der Preise oder der Titel muss eine gültige Wettfahrt gesegelt werden.

3. Preise

- 3.1 Es gibt Pokale für die ersten drei Boote jeder gestarteten Gruppe.
- 3.2 Wanderpokale der Friedrichshafener Stadtmeisterschaft
- 3.4 Sonderpreise.

Segelanweisungen Friedrichshafener Stadtmeisterschaft 2018 Allgemeiner Teil

1. Allgemeines

- 1.1. Die Wettfahrten werden nach den WR der ISAF, den Ordnungsvorschriften des DSV, den von der ISAF oder dem Technischen Ausschuss des DSV genehmigten Klassenregeln der jeweiligen Klasse, der Ausschreibung, und den Segelanweisungen gesegelt.
- 1.2. Es gilt Kategorie C für Werbung gem. WR Anhang 1.
- 1.3. Die Segelanweisungen können durch Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen geändert werden.
- 1.4. Alle teilnehmenden Boote müssen gültige Messbriefe oder bestätigte Kopien bereithalten (Ergänzung WR 78).
- 1.5. Nur die in der Meldung angegebene Segelnummer darf geführt werden.
- 1.6. Der Schiffsführer muss Mitglied eines von ihrem nationalen Verband anerkannten Segelclubs sein und darf nicht von der ISAF gesperrt sein.
- 1.7. In Ergänzung zu den WR –Regel 46- muss bei Regatten der für die Führung eines Bootes Verantwortliche entweder einen gültigen DSV-Führerschein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrtengebiet vorgeschriebenen oder empfohlenem amtlichen, auch vom DSV im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen ausgestellten und gültigen Führerschein besitzen. Von ausländischen Teilnehmern wird der entsprechende, in ihrem Landesverband gültige Befähigungsnachweis gefordert.
- 1.8. Regattateilnehmer dürfen während der Wettfahrt weder senden oder telefonieren, noch spezielle Funkmitteilungen erhalten. Mobiltelefone müssen während der Wettfahrt ausgeschaltet sein, sofern nicht die Klassenvorschriften weitergehende Einschränkungen machen.



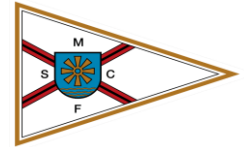
2.

Sicherheitsbestimmungen

- 2.1. Jeder Schiffsführer ist für die richtige seemannschaftliche Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Der Veranstalter haftet nur in dem im Meldeformular dargelegten und anerkannten Umfang. (Ergänzung WR 4).
- 2.2. Wird Flagge „Y“ auf eine Organisationschiff gezeigt müssen Schwimmwesten angelegt werden! Nichttragen von Schwimmwesten kann zur Disqualifikation führen (Ergänzung WR 1.2 und 40). Die Wettfahrtleitung behält sich vor, ihm ungeeignet erscheinende Schwimmwesten zu verbieten.
- 2.3. Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt, muss dies unverzüglich der Wettfahrtleitung oder dem Wettfahrtbüro bekanntgeben. Nichtbeachtung führt zum Ausschluss aus einer Wettfahrt oder der Wettfahrtsreihe. Tel: 0170 7959127

3. Bekanntmachungen an Land

- 3.1 Mitteilungen der Wettfahrtleitung oder des Schiedsgerichts erfolgen durch Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen. Sie befindet sich am Clubhaus des SMCF
- 3.2 Signale an Land werden am Flaggenmast im Hafen gesetzt.
- 3.3 Wird Flagge Y an Land gesetzt oder blinken die amtlichen Warnleuchten, so gilt auf dem Wasser WR 40 jederzeit. Das ändert das Vorwort zum Teil 4 der WR.



4. Start

- 4.1. Die Wettfahrt wird nach WR 26 gestartet.
- 4.2. Zur Startkontrolle haben alle Booten vor ihrem Ankündigungssignal das Startschiff zu passieren.
- 4.3. Die Startlinie wird gebildet durch einen gelben Stab auf dem Startschiff und einer roten Tonne.
- 4.4. Der Start erfolgt gegen die Windrichtung.
- 4.5. Startgebiet befindet sich im eingezeichnetem Seegebiet. Nach dem Start ist als erstes die Ablauftonne in der vorgegebenen Richtung zu runden.
- 4.6. Das Startschiff ist bei größerer Wassertiefe nicht verankert.
- 4.7. Alle Schiffe starten in einer Startgruppe.
- 4.8. Spinnaker Start ist nicht gestattet und bedeutet eine Regelverletzung (erneut starten). Spinnaker darf erst nach dem vollständigen Durchfahren der Startlinie gezogen werden.
- 4.9. Boote, die nicht 15 Minuten nach ihrem Startsignal gestartet sind, werden als nicht gestartet gewertet (Ergänzung WR 28.1).

5 Bahnen

- 5.1 Die Wettfahrtleitung legt vor dem Startsignal gegen den Wind Bahnmarke 1 (Ablauftonne). Diese ist entsprechend der Flaggen zu runden.
Bahnmarke 2 ist die seeseitige Boje in Seemoos (an BB lassen)
Bahnmarke 3 ist das Schlagwerk Friedrichshafen (an BB lassen)
Ziel

6. Bahnänderung und Bahnabkürzung

- 6.1 Bahnabkürzung Flagge "C" einem Wettfahrtbegleitschiff und oder an einer noch zu rundenden Bahnmarke bedeutet für alle Yardstickklassen:
Nach ordnungsgemäßem Runden dieser Bahnmarke => neuer Kurs, direkter Zieldurchgang im Zielgebiet. Das Ziel kann ggf. Richtung Seemoos gelegt werden.

7. Ziel

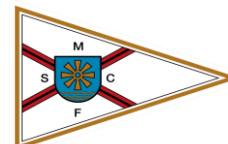
- 7.1 Die Ziellinie wird gebildet durch einen Stab mit gelber Farbe auf dem Zielschiff und Roten Tonne.
Das Zielschiff ist mit einer blauen Flagge gekennzeichnet!
- 7.2 Das Zielschiff ist bei größerer Wassertiefe nicht verankert.
- 7.3 Wird Flagge „S“ auf einem neben einer Bahnmarke positionierten Organisationsschiff gezeigt, gilt nach dem ordnungsgemäßen absegeln des Kurses, zwischen dem Schiff und der naheliegenden Bahnmarke „Zieleinlauf“ für alle Klassen.

8. Beendigung der Wettfahrt, Zeitbegrenzung

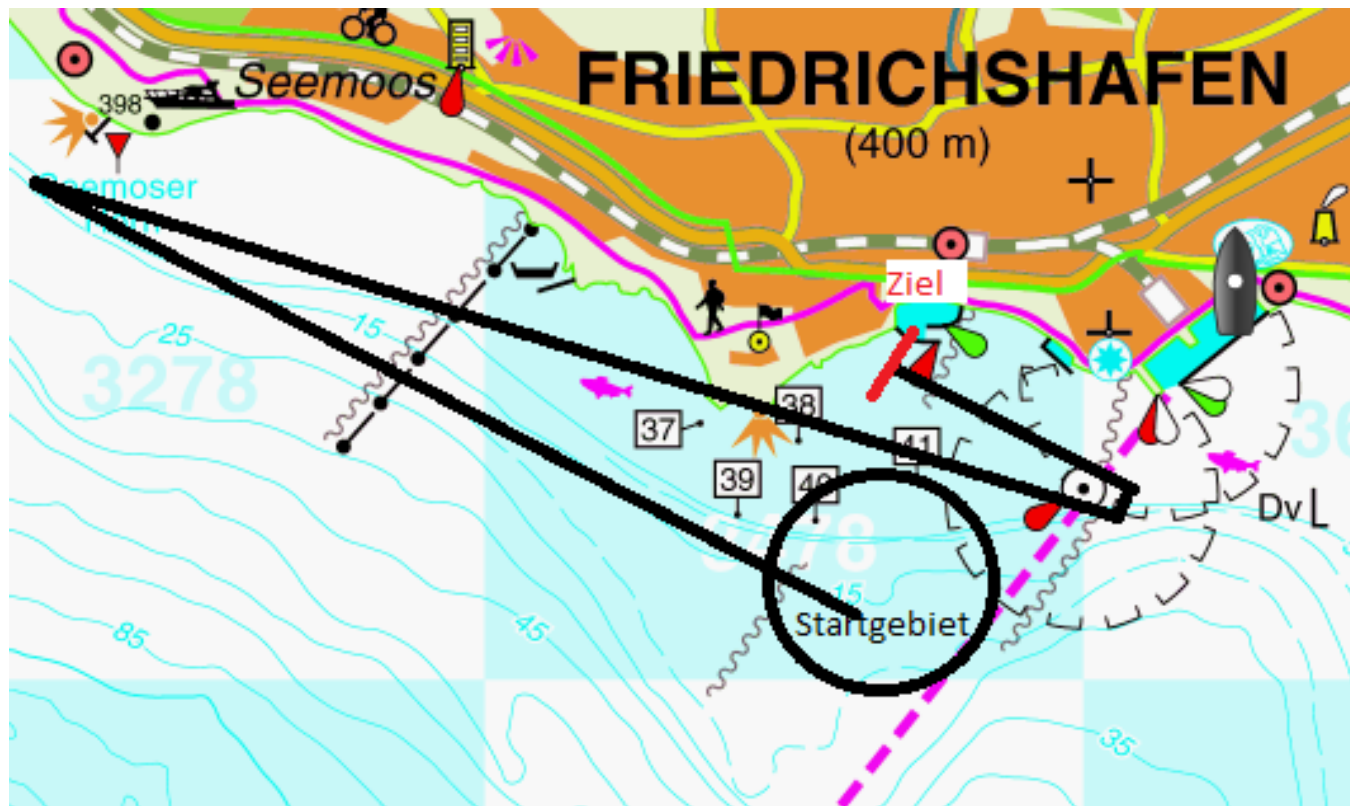
- 8.1 Das Ende der Wettfahrt wird durch Streichen der Flagge "blau" angezeigt.
- 8.2 Die Wettfahrt ist mit dem Zieldurchgang des letzten Bootes aller Klassen spätestens 21:00 Uhr beendet. Alle dann noch auf der Bahn befindlichen Boote werden als aufgegeben (DNF) gewertet.

9. Proteste, Ersatzstrafen

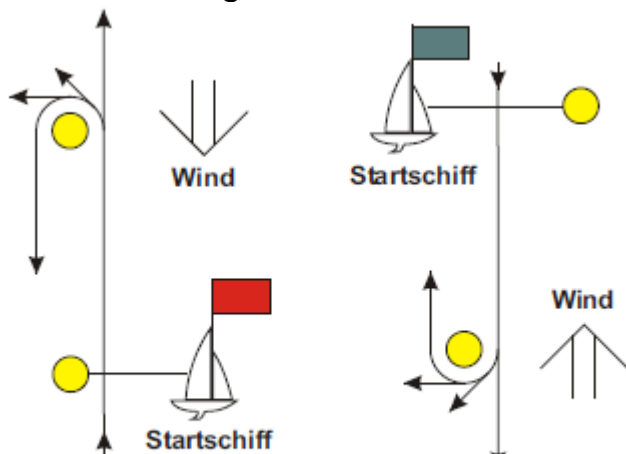
- 9.1 Ein Boot, das eine Strafdrehung nach WR 44 oder 31 ausgeführt hat, muss dies innerhalb der Protestfrist schriftlich im Wettfahrtbüro melden. Nicht gemeldete Strafen gelten als nicht gemacht.
- 9.2 Jedes Boot, das protestieren will, muss der Wettfahrtleitung beim Zieldurchgang die Protestabsicht mitteilen.
- 9.3 Die Protestfrist beginnt mit Ende der Wettfahrt und dauert 60 Minuten (Ergänzung WR 61.3).
- 9.4 Die Proteste sind im Regattabüro innerhalb der Protestfrist einzureichen (Formulare sind dort erhältlich).
- 9.5 Proteste werden, wenn möglich, in der Reihenfolge des Eingangs verhandelt. Beginn und Reihenfolge werden an der Tafel für Bekanntmachungen spätestens 30 min nach Ende der Protestfrist ausgehängt.
- 9.6 Protestparteien und Zeugen haben sich zur angegebenen Zeit vor dem Verhandlungsraum bereitzuhalten.
- 9.7 Für die Wettfahrt gilt Anhang P.
- 9.8 In Abänderung von WR 66 werden Anträge von Booten auf Wiederaufnahme einer Protestverhandlung nicht später als eine Stunde nach Verkündung der Entscheidung angenommen.



Bahnkarte:

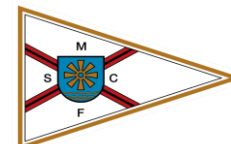


Startprozedur im Startgebiet



























Flagge Rot: Die Ablaufbahnmarke ist Backbord zu lassen

Flagge Grün: Die Ablaufbahnmarke ist Steuerbord zu lassen



Liste der Signale:

Optisch	Akustisch	Bedeutung
Y 	↔ ↑	Schwimmwesten sind zu tragen
Blinklicht am Ufer  		40 Blinks/Minute - Vorsichtsmeldung - Schwimmwestenpflicht 90 Blinks/Minute - Sturmwarnung - Schwimmwestenpflicht
L 	↔ ↑ ↔ ↓	An Land: Bekanntmachung beachten Am Schiff: In Rufweite kommen 1 Minute nach dem Streichen von L erfolgt Ankündigung (- 6 min)
N 	   ↑ ↔ ↓	Alle Wettfahrten sind abgebrochen. Rückkehr zum Startgebiet. 1 Minute nach dem Streichen erfolgt Ankündigung (- 6 min)
AP 	↔↔↔ ↑ ↔ ↓	Nicht gestartete Wettfahrten sind verschoben. 1 Minute nach dem Streichen von AP erfolgt Ankündigung (- 6 min)
A 	mit N oder AP	Heute keine Wettfahrt mehr
Grün 	Vor Klasse	Ablauf Bahnmarke ist steuerbord zu passieren (-6min) wird bei Start gestrichen
Rot 	Vor Klasse	Ablauf Bahnmarke ist backbord zu passieren (-6min) wird bei Start gestrichen
Klassenflagge 	 ↑  ↓	Ankündigungssignal (- 5 min) Start (0 min)
P 	 ↑ ↔ ↓	Vorbereitungssignal (- 4 min) Streichen von P => 1-Minute (-1 min)
		<i>Im Moment des Startsignals darf sich das startende Boot nicht, auch nicht teilweise, vor der Startlinie befinden. Das startende Boot kann sich bis zum Start vor der Startlinie befinden und jederzeit direkt (ohne das Startschiff oder die Startboje außen runden zu müssen) hinter die Startlinie zur Entlastung vom Frühstart (OCS) zurückkehren.</i>
Schwarz 	 ↑ ↔ ↓	Vorbereitungssignal (- 4 min) Regel 30.3 ist in Kraft Beginn der 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (-1 min)
		<i>In der letzten Minute vor dem Startsignal darf sich das startende Boot nicht, auch nicht teilweise, vor der Startlinie befinden, sonst wird das Boot von der Wettfahrt ausgeschlossen (BFD). Das startende Boot kann sich bis 1 Minute vor dem Start vor der Startlinie befinden. Danach kann es sich nicht mehr vom Frühstart entlasten (BFD) und muss die Wettfahrt aufgeben.</i>
X 	↔ ↑	Einzelrückruf bzw. Verletzer von Regel 30.1 Niederholen der Flagge nach 4 min oder nach Entlastung
1.Hilfsstander 	  ↑ ↔ ↓	Allgemeiner Rückruf 1 Minute nach dem Streichen erfolgt Ankündigung (- 6 min)
C 	↔ - - - ↔	Änderung der Richtung oder Länge des nächsten Schenkels
M 	↔ - - - ↔	Bahnmarkenersatz
S 	↔ - - ↔	Wird Flagge „S“ auf einem neben einer Bahnmarke positionierten Organisationsschiff gezeigt, gilt nach dem ordnungsgemäßen absegeln des Kurses, zwischen dem Schiff und der naheliegenden Bahnmarke „Zieleinlauf“
Blau 		Das Zielschiff ist auf Position